



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

XV. Markgraf Johann versetzt dem Rathe zu Havelberg das halbe Gericht daselbst, im Jahre 1431.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

Wunde worde, gewarht, dar men von Rechte auer Richten mußte vnd den Richte anlangende were, dat schollen die vorstender der kumpanie Richten, so sie dat vnder sicke in Wanheit y vnder sick gehatt hebben vnd noch hebben, sonder des Rades vnd Richters hulpe. Des tho apenbarer bekentenisse vnd vnstreflicke tuchgenisse hebbe wy mitt volborde vnse stadt grofeste ingesezel laten hengen ahn dessen Ireff, de gegeuen vnd geschrewen itt na godes bordt duzent vierhundert jar, darna in den ein vnd druttigsten jare, des vrydages vor pinxsten.

Nach einer Copie des K. Geh. Ministerial-Archives.

XV. Markgraf Johann versetzt dem Rathe zu Havelberg das halbe Gericht daselbst, im Jahre 1431.

Wir Johans, von got's genaden Marggrafe zw Branddenburg vnd Burggrafe zw Nürnberg, Bekennen offenbar mit disem brief fur vnfern lieben heren vnd vater, fur vns vnd alle vnser erben vnd nachkomen, Das wir vnfern lieben getrewen Burgermeistern vnd Rattmannen vnser Stat zw habelwerg vnser halbe oberste vnd niderste gericht auf diez mal datelbsten zw habelwergk mit allen gerechtikeiten von hewte dem tag, als der brief geben ist, fur hundert marck stendelischer werung, zw einem rechten widerkauff uerkauff, die sy vns bereit zw merklichen danck betzallt haben, vnd uerkauffen in auch das auf einen rechten widerkauff in kraft diez briefs, Alle das sy das benante gericht mit allen vnd iczlichen vnfern gerechtikeiten inhaben, niessen, geprauchten, Einem iglichen in recht richten, Niemandes hoher besweren, Sunder das pey kraft vnd macht in aller maß, als wir in das antwurten, bleiben lassen vnd also halten sollen, on all geuerde, Doch also, wann vnd auf welich czeite wir, vnser erben oder Nachkomen das selbe vnser vorgeschriben gerichte, oberste vnd niderste, vmb die obgeschriben summe geldes der benannten werung wider von in kauffen, ledigen, losen, in des nit lennger inlassen wellen, Das wir des auf alle tag vnd czeit wol macht vnd gewalt haben vnd haben sollen, on iren uerczogk vnd on all geuerde. Vnd sulich bezzalung sollen wir vnd vnser erben vnd nachkomen in thun in vnser stat Tangermunde in dem nachsten monede dar nach vnd wir in sulichen widerkauff vnd losunge mit vnserm briefe oder vnser Awgen uerkundet heten; datelbsten sy dann sulich obgenannt gelt der bezzalunge des vorgnanten widerkauffs on all wider Red nemen sollen, on all geuerde, Vnd vns vnfern erben vnd nachkomen von stund an sulichs widerkauffs gulichen abtreten vns disen vnfern brief on uerczihen widergeben on all geuerde. Was auch sich czu wandel uor gericht oder sunst gehandelt vnd uorfallen hett vor dem tage, als diser vnser brief geben ist, sulich wandel, prüch vnd velle halbe sollen vns czu gepüren, vnd wir sollen vnd mügen sulich vell wandel, tat vnd prüch in vnfern nucz bestellen, nemen vnd der genießen, So wir aller pestt mügen, darczu vns vnd den vnfern die obgenant vnser Stat Burgermeistere vnd Rattmann vorderlich sein vnd manig thun sollen getreulich one arg vnd on all geuerde, Vnd des alles czu vrkunde vnd steter beheltnisse so geben wir in den brief mit vnserm anhangeden Insigel uorfegelt, der geben ist auf vnserm Sloss Tangermunde, An Sand Simon vnd Judas tag der heiligen zwelff poten, Nach Crissi vnfers heren gepurd XIII^e. darnach in dem ein vnd dreißigsten Jare.

R. dominus per se et examinavit coram consiliariis.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann Bl. 55 (I. C. 8. des Geh. Kabinet's-Archives).